

2003

— Jahresabschluss



Raiffeisen
CENTROBANK

Inhalt

Lagebericht	3
Ergebnisverwendung 2003	8
Bericht des Aufsichtsrats	9
Bilanz zum 31. Dezember 2003	10
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003	12
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2003	14
Anhang zum Jahresabschluss	16
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Erläuterungen zu den Bilanzposten	18
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	22
Sonstige Angaben	22
Bestätigungsvermerk	26
Beteiligungen / Repräsentanzen	27
Adressen / Kontakte der RZB-Gruppe	29



Lagebericht (Auszug)

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Entwicklung des gesamten Geschäftsjahres 2003 brachte erstmals, nach einer mehrjährigen Phase wirtschaftlich und politisch bedingter rezessiver Tendenzen, eine Aufwärtsbewegung in den internationalen Wachstumsziffern, in Verbindung mit der Hoffnung auf zunehmenden Schwung in der internationalen Konjunkturerholung. Es wird nun mehrheitlich davon ausgegangen, dass die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung weltweit eingesetzt hat und auch wird an ihrer Stärke und Nachhaltigkeit immer weniger gezweifelt. Trotz der erwarteten Wende in der expansiven Zinspolitik der ausschlaggebenden Notenbanken wird die positive Konjunkturdynamik von historisch weiterhin tiefen Zinsen begleitet und nominelle BIP-Wachstumsraten von über 5% werden bereits prognostiziert. Als negativer Faktor in der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung wird momentan lediglich die Währungsentwicklung des US-Dollars betrachtet, dessen Schwäche nach Einschätzung maßgeblicher Analysten nicht von vorübergehender Natur ist.

Die Lokomotive der aktuellen weltweiten Konjunkturerholung waren einmal mehr die USA: Dank massiver Steuersenkungen und historisch tiefer Zinsen entwickelte sich die US-Wirtschaft mit einem annualisierten Wachstum von über 4%. Darüber hinaus wird, anders als in den vergangenen Jahren, davon ausgegangen, dass diese Erholung andauern wird und nicht bereits nach dem vierten Quartal 2004 abzureißen droht. Praktisch sämtliche Konjunkturvorlaufindikatoren signalisieren, dass auch in den nächsten Quartalen mit ähnlichen Wachstumsziffern zu rechnen sei und eine Abkühlung der Wachstumsdynamik erst in der

zweiten Jahreshälfte 2004 erwartet werden soll. Trotzdem soll an dieser Stelle festgehalten werden, dass die überdimensionale Bedeutung der USA in Verbindung mit deren unverhältnismäßig hohen Budget- und Leistungsbilanzdefiziten die Gefahr von Anpassungsprozessen birgt, die einen weiteren starken Dollarverfall und einen schockartigen Zinsanstieg verursachen könnten.

In einem deutlich geringeren Ausmaß war die Entwicklung in Japan ebenfalls von einer kräftigen Erholung geprägt, und erstmals seit langen Jahren ist eine nachhaltig positive Stimmung unter den Kapitalmarktteilnehmern zu beobachten. Die derzeitige Konjunkturerholung wird ebenfalls unterstützt von optimistischen Vorlaufindikatoren und gibt Grund zur Hoffnung auf ein Verlassen des langfristigen Abwärtstrends der japanischen Wirtschaft und den Eintritt in ein mehrjähriges nachhaltiges Wachstumsszenario.

In der Eurozone und insbesondere in dem für Österreich bedeutenden Deutschland kam es im vergangenen Jahr, mit der üblichen Verspätung zu den USA, ebenfalls zu einem lange ersehnten Anstieg in der Wirtschaftstätigkeit, wobei die annualisierte Wachstumsziffer, geglättet über die einzelnen Länder, unter 2% zu liegen kommen wird. Auch hier zeichnete sich vor allem im letzten Quartal eine deutliche Verbesserung der Geschäftslage ab. Die Konjunkturprognosen sind durchwegs positiv, wenn auch deutlich weniger optimistisch als in den USA. Die vorherrschende Kombination einer starken Währung, tiefer Zinsen und einer niedrigen Inflationsrate stellt ein erfreuliches Umfeld für den Konsum und die Investitionsneigung dar. Darüber hinaus stellt die

globale Konjunkturerholung eine Belebung der Exportnachfrage in Aussicht, die jedoch durch die bereits erwähnten negativen Wirkungen eines weiterhin steigenden Euro gefährdet sein könnte.

In diesem grundsätzlich weiterhin positiven Umfeld kam es auch im vierten Quartal 2003 zu keinen weiteren Zinsbewegungen in den USA, wo der Leitzinssatz unverändert auf dem Rekordwert von 1% blieb und in Europa die einsetzende Erholung bisher keine weitere Zinssenkung erlaubte. Die daraus entstehende Zinsdifferenz zugunsten des Euro verstärkte den Aufwertungsdruck des Euro gegenüber dem US-Dollar. An den Anleihenmärkten war die Renditeentwicklung auf Jahresbasis im USD wie auch im Euro annähernd unverändert und bewegte sich im Bereich zehnjähriger Staatsanleihen auf einem Niveau von knapp über 4% für beide Währungsräume.

Für die Aktienmärkte kann man das vergangene Jahr auf Gesamtjahresbasis als Phase des Wiederherstellens eines Normalzustandes bezeichnen, währenddessen sich die bereits gewohnten zweistelligen Kursverluste in ebensolche Kursgewinne drehen konnten:

Der Aufschwung an den internationalen Aktienmärkten seit März 2003 fand seine Begründung sowohl in einem Umschwung der Konjunkturerholung wie auch in einer Änderung der Stimmung der Marktteilnehmer, gestützt auf die hohe Liquidität als Resultat einer expansiven Geldpolitik und eines steigenden Veranlagungsdrucks institutioneller Investoren. So konnte nach drei negativen Jahren erstmals wieder eine positive Bilanz gezogen werden. Es konnten im deutschen Aktienindex (DAX) 37%, im Dow Jones 25% und im

Technologieindex Nasdaq sogar 50% Kursgewinn verzeichnet werden. Vor allem der österreichische Aktienmarkt, der üblicherweise eher defensiv reagiert, konnte die international beachtliche Performance von plus 34% aufweisen. Ebenfalls beeindruckend war die Entwicklung der osteuropäischen Aktienmärkte gemessen am CECE Index mit einem ähnlich deutlichen Kursanstieg von 36%. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Entwicklung in Russland mit einem Kursplus von über 70% gemessen am RTX Index auf Gesamtjahresbasis.

Zusammenfassende Darstellung der geschäftlichen Entwicklung 2003 sowie des Jahresergebnisses

In der Wertpapierabteilung konnte der Marktanteil am Gesamtumsatz an der Wiener Börse auf 25% erhöht werden. Somit wurde die führende Position unter allen Marktteilnehmern belegt, die in einzelnen Teilperioden sowie -bereichen auch deutlicher ausgefallen ist.

Im Geschäft mit österreichischen Derivaten konnte die Raiffeisen Centrobank mit einem Marktanteil von ca. 25% an der ÖTOB die zweite Position im Börsenhandel in Österreich halten.

Im Geschäft mit osteuropäischen Derivaten an der ÖTOB lag die Raiffeisen Centrobank mit einem Marktanteil von weiterhin 30% an erster Stelle von allen Börseteilnehmern.

Insgesamt ist die Raiffeisen Centrobank im Gesamtjahr wiederum der größte Market Maker und sogenannte Specialist an der Wiener Börse mit

einer Zuteilung von über 50% der Mandate sowohl im Aktien- wie auch im Derivatsbereich.

Der Marktanteil der Raiffeisen Centrobank im Handel an der Wertpapierbörse Stuttgart weist mit einem Anteil von 0,5% eine deutliche Zunahme auf Jahresbasis von über 40% auf.

Die Umsatzanteile im Auslandshandel befinden sich zwar weiterhin im Bereich geringer einstelliger Prozente, nehmen jedoch laufend in den absoluten Beträgen zu, wurden aber im Gesamtvolumen durch das Geschäft in Österreich aufgrund der positiven Entwicklung am Heimmarkt doch wieder übertroffen.

Weiterhin dokumentiert die Ergebnisentwicklung den besonderen Schwerpunkt der Aktivitäten im vergangenen Jahr im Bereich der Kundenakquisitions- und Betreuungstätigkeit inner- und außerhalb des Sektors, national und international. Die Erhöhung des Anteils des Kommissionsertrages am Gesamtergebnis um 80% stellt auch eine Bestätigung vergangener und laufender Bemühungen dar.

Unter anderem wurden gemeinsam mit der Wiener Börse bzw. verschiedenen Direktbanken in Österreich und Deutschland Roadshows zur Präsentation von Produkten der Raiffeisen Centrobank durchgeführt, bei denen insgesamt deutlich über 1000 Vermögensberater angesprochen werden konnten.

Die erfolgreiche Durchführung einer Investorenkonferenz in Paris, bei der sechs führende österreichische Unternehmen mit ca. 25% der ATX-Marktkapitalisierung anwesend waren, sollte einen

Beitrag zur besseren Marktstellung der Raiffeisen Centrobank bei französischen Investoren leisten.

Weiters wurde die Vollmitgliedschaft an der Schweizer Börse und an der Mailänder Börse in Italien eingegangen.

Ein besonderer Schwerpunkt war die Gestaltung des Zukunftsvorsorgeproduktes für den Versicherungsvertrieb.

Wie in der Geschäftspolitik vorgesehen, verringerten sich die Aktivitäten der Kreditabteilung im Kredit-, A Forfait- und Garantiegeschäft zusehends.

Am österreichischen Kapitalmarkt war – abgesehen vom IPO der Bank Austria und den SPOs der Privatisierungskandidaten – die Emissionstätigkeit gering. Die Raiffeisen Centrobank war – neben der CAIB – die einzige österreichische Bank im Syndikat des Bank Austria-IPOs, das im Juli erfolgreich platziert wurde. Weiters war die Raiffeisen Centrobank als Co-Manager im Syndikat des SPO und der Wandelanleihe der voestalpine und als einzige österreichische Bank im Syndikat der Wandelanleihe der ÖIAG auf Telekom Austria vertreten.

Des Weiteren wurde die Cross Holding von der Raiffeisen Centrobank als Lead-Manager sehr erfolgreich an die Wiener Börse gebracht, ebenso wie TOPCALL International, SBO und S&T von der NASDAQ Europe. Weiters wurde in Österreich das Delisting der NÖM AG, der Maculan Holding Aktiengesellschaft und der Bauholding STRABAG AG sowie der Pankl Racing Systems AG an der NASDAQ Europe als Transaktionsbank begleitet.

Die Raiffeisen Centrobank ist mit der Übernahme der Steirerobst durch die Agrana mandatiert worden. Die Tilgung und Ausübung der Optionsanleihe APC inkl. einer Kapitalerhöhung wurden durchgeführt. Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien wurde bei der Kapitalerhöhung der conwert Immobilien Invest AG an der Wiener Börse beraten. Die Raiffeisen Centrobank erhielt für die Abwicklung einer Privatplatzierung für die BA Immobilien AG i. Gr. das Mandat.

Im Private Banking konnte der Marktanteil weiter gesteigert werden. Strukturierte Veranlagungsprodukte und Aktien bilden den Schwerpunkt der Tätigkeit für in- und ausländische Privatkunden.

Die Company Research Abteilung produzierte laufend für institutionelle und private Investoren Analysen zu rd. 40 Unternehmen in Form von Updates, Anlageperspektiven, Austrian Weekly, Strategie Österreich und Themenreports (z.B. Auswirkungen des USD auf österreichische Unternehmen). Im vierten Quartal wurde erstmals ein umfassender Immobilienreport veröffentlicht.

Das Research Team konnte beim Analyst Watch des Wirtschaftsblattes den ersten Platz belegen, mit einer Jahresperformance seines Portfolios von 112,1%. Beim Analyst Award wurde in der Einzelwertung wie im Vorjahr der zweite Platz belegt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden von der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG insgesamt sechs Private Equity Fonds übernommen und zwei neue Investments in die Fonds "Value Growth Fund

Slovakia B.V." und "Accession Mezzanine Capital L.P." eingegangen.

Die Beteiligungen im Kautschukbereich zeigten durchwegs zufriedenstellende Ergebnisse, die mit den befriedigenden Gewinnen aus der Beteiligung an der Centrottrade Chemicals eine überdurchschnittliche Rendite auf das eingesetzte Kapital ergaben.

Die 100% Tochter Raiffeisen Investment AG konnte seit ihrem Erwerb von der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG erstmals eine Dividendenzahlung leisten, welche auf die Erfolge im M & A Bereich zurückzuführen ist. Der Geschäftsverlauf bei integro Informationssysteme GmbH und inCentro Data Services AG blieb kaufmännisch hinter den Erwartungen zurück.

Zusammenfassend kann das Jahr 2003 für die Raiffeisen Centrobank durchwegs als erfreulich bezeichnet werden. Das EGT stieg von EUR 560.820,44 auf EUR 2.371.181,01.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 15,9% auf EUR 603,9 Mio, vor allem als Folge eines gestiegenen Bestandes der Position Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (von EUR 82,2 Mio auf EUR 235,6 Mio), wodurch diese Position mit 39,0% der Bilanzsumme den ersten Platz einnimmt (Vorjahr 16,0%).

Reduziert haben sich die Schuldtitel öffentlicher Stellen (Pos. 2) um EUR 25,7 Mio auf EUR 43,6 Mio sowie die Forderungen an Kunden (Pos. 4) um EUR 29,9 Mio auf EUR 145,5 Mio.

Stark abgebaut wurde auch die Pos. 5 – Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere – und zwar um EUR 25,7 Mio auf EUR 6,7 Mio, um vor eventuellen Zinsanhebungen geschützt zu sein.

Auf der Passivseite verschob sich die Refinanzierung vom Interbankmarkt (Pos. 1) um EUR 101,0 Mio zu den verbrieften Verbindlichkeiten (Pos. 3), die sich um EUR 110,3 Mio entsprechend erhöhten, wodurch das gestiegene Volumen der von der Bank erfolgreich begebenen Zertifikate (Winner, Blue Chip) zum Ausdruck kommt.

Ebenso erhöhte sich die Pos. 4 – sonstige Verbindlichkeiten – um EUR 83,7 Mio, worunter vor allem vergebene Optionen fallen.

Das Geschäftsvolumen des Jahres 2003 machte keine weitere Erhöhung der Haftrücklage (Pos. 10) erforderlich.

Die unter der Bilanz angemerkten Eventualverbindlichkeiten werden mit EUR 11,3 Mio um EUR 15,9 Mio geringer ausgewiesen, da aufgrund des geringeren Volumens von Akkreditiven daraus resultierende Haftungsverbindlichkeiten zurückgegangen sind.

Den gesamten Aufwendungen von EUR 22,1 Mio stehen Betriebserträge von EUR 28,5 Mio gegenüber.

Ausblick auf 2004

Die ermutigenden Ergebnisse 2003 lassen eine optimistische Voraussage für die kommenden Jahre zu. Die erfolgreichen Emissionen von Zertifikaten, die die unterschiedlichsten Risiken abdecken, die ein Investor einzugehen wünscht, werden sicherlich im größeren Umfang vom Markt trotz zunehmender Konkurrenz internationaler Häuser aufgenommen werden.

Die Aktivitäten im Wertpapierbereich in Zentral- und Osteuropa müssen weiter ausgebaut und die Zusammenarbeit mit den Netzwerkbanken intensiviert werden. Davon werden auch die M & A Aktivitäten der Tochter Raiffeisen Investment AG profitieren, die verstärkt auch für osteuropäische Interessenten auftritt.

Die starke Position der Raiffeisen Centrobank im Wertpapiersektor soll auch für das Private Banking genutzt werden, wo besonders die Dienstleistungen in Bezug auf strukturierte Produkte zusehends gefragt sind.

Auch am Kapitalmarkt wird sich die Position der Bank trotz zu Ende gehender Privatisierungen verstärken, da besonders der privatwirtschaftliche Bereich vorhersehbarere Voraussetzungen für eine Expansion bietet.

Ergebnisverwendung 2003

Das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Betriebsergebnis beläuft sich auf EUR 6.318.837,90. Für die Wertberichtigung von Krediten wurden EUR 12.641.895,59, für die Bewertung von Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens (festverzinsliche Anleihen) EUR 609.913,00, sohin insgesamt EUR 13.251.808,59 aufgewendet. Die Auflösung von Wertberichtigungen sowie die Veräußerung von Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens erbrachte Erträge iHv EUR 11.419.339,18. Nach Vornahme von Teilwertabschreibungen auf Anteile verbundener Unternehmen iHv EUR 2.125.187,48, hievon insbesondere Centrotrade Minerals & Metals Inc., New York, mit EUR 230.095,19 und integro Informationssysteme GmbH mit EUR 1.892.200, verbleibt nach Hinzurechnung von EUR 10.000,00

aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 2.371.181,01. Nach einem Aufwand aus sonstigen Steuern von EUR 359.006,20 schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresgewinn von EUR 2.012.174,81. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von EUR 649.315,10 ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 2.661.489,91.

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, eine Dividende von EUR 2.000.000,00 auszuschütten und den verbleibenden Gewinn von EUR 661.489,91 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, im Mai 2004

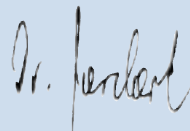
Der Vorstand



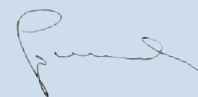
Dr. Gerhard Vogt
Vorsitzender



Mag. Alfred Michael Spiss



Dr. Eva Marchart



Dr. Gerhard Grund

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat befasste sich während seiner vier Sitzungen im Jahre 2003 mit den folgenden Themen:

Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2002, Verteilung des Reingewinnes des Geschäftsjahres 2002, Bankaufsichtlicher Prüfungsbericht 2002, Berichte des Vorstandes über den jeweiligen Geschäftsverlauf, Revision der Länder- und Finanzlimite, Ausweitung, Differenzierung und Positionierung der Geschäftsaktivitäten und personelle Beförderungen.

Die Geschäftspolitik und vor allem die Kreditpolitik der Bank wurde vom Aufsichtsrat überwacht. Schwerpunkte wurden vor allem auf das Aktiengeschäft gelegt, welches in Zukunft die wesentliche Ausrichtung des Institutes darstellen wird.

Der Aufsichtsrat konnte sich daher von der Erfüllung aller gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen sowie von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen und den Jahresabschluss genehmigen.

Der gewählte Abschlussprüfer – KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kolingasse 19, 1090 Wien – prüfte den Jahresabschluss 2003 sowie den Bericht des Vorstandes und bestätigte deren Ordnungsmäßigkeit durch einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Bericht und den Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2003 genehmigt. Der Aufsichtsrat nimmt gemäß § 125, Absatz 2 des Aktiengesetzes den Jahresabschluss 2003 an.

Wien, im Mai 2004



Dr. Karl Stoss
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bilanz zum 31. Dezember 2003

Aktiva	31.12.2003		31.12.2002	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		5.421.289,26		1.025
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		43.556.313,17		69.238
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	68.062.223,05		12.694	
b) sonstige Forderungen	20.253.298,37	88.315.521,42	73.156	85.850
4. Forderungen an Kunden		145.476.551,54		175.346
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	405.969,94		29.142	
b) von anderen Emittenten	6.332.807,27	6.738.777,21	3.254	32.396
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		235.609.034,78		82.186
7. Beteiligungen		5.167.750,26		5.168
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		22.551.906,25		28.161
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		696.241,00		921
10. Sachanlagen		5.357.204,92		5.825
<i>darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden; EUR 1.289.132,92; Vorjahr: TEUR 1,316</i>				
11. Sonstige Vermögensgegenstände		44.387.927,32		34.321
12. Rechnungsabgrenzungsposten		626.875,08		688
Summe Aktiva		603.905.392,21		521.125
Posten unter der Bilanz				
1. Auslandsaktiva		390.553.752,78		293.302

Passiva

		31.12.2003		31.12.2002
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	19.061.790,90		29.674	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	194.662.649,04	213.724.439,94	285.075	314.749
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (sonstige)				
a) täglich fällig	63.705.065,32		52.233	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	23.046.216,59	86.751.281,91	46.352	98.585
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		124.333.322,40		14.060
4. Sonstige Verbindlichkeiten		100.689.493,01		16.948
5. Rechnungsabgrenzungsposten		1.336.016,39		1.005
6. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.804.000,00		1.980	
b) sonstige	7.003.281,11	8.807.281,11	7.546	9.526
7. Gezeichnetes Kapital		47.598.850,00		47.599
8. Kapitalrücklagen gebundene		6.651.420,71		6.652
9. Gewinnrücklagen gesetzliche Rücklage		1.030.936,83		1.031
10. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		10.320.860,00		10.321
11. Bilanzgewinn		2.661.489,91		649
Summe Passiva		603.905.392,21		521.125
Posten unter der Bilanz				
1. Eventualverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		11.344.440,66		27.221
2. Kreditrisiken		17.203.281,69		22.561
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		7.211.141,16		7.211
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG EUR 0,00; (Vorjahr: TEUR 0)		64.654.203,95		64.675
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4 BWG EUR 16.606.000,00; (Vorjahr: TEUR 21.087)		42.744.000,00		24.605
6. Auslandspassiva		229.601.020,34		293.538

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003

	EUR	2003 EUR	TEUR	2002 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge		8.920.565,30		18.993
<i>darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren</i>	1.865.888,21		2.928	
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.730.783,53		-14.724
I. NETTOZINSERTRAG		2.189.781,77		4.269
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		3.480.457,82		3.506
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.526.457,82		1.496	
b) Erträge aus Beteiligungen	0,00		112	
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	1.954.000,00		1.898	
4. Provisionserträge		5.781.017,10		5.498
5. Provisionsaufwendungen		-5.080.694,04		-4.270
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		20.190.464,78		15.497
7. Sonstige betriebliche Erträge		1.896.122,42		8.668
a) Erträge/Aufwendungen aus dem Handelsgeschäft	296.701,87		365	
b) Andere betriebliche Erträge	1.599.420,55		8.303	
II. BETRIEBSERTRÄGE		28.457.149,85		33.168
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-19.929.218,27		-20.401
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	11.618.473,20		11.500	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.100.199,68		2.252	
cc) sonstiger Sozialaufwand	244.007,93		264	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung	202.594,48		219	
ee) Dotierung der Abfertigungsrückstellung	-176.000,00		115	
	13.989.275,29		14.350	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	5.939.942,98		6.051	
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.701.990,23		-1.861
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-507.103,45		-75
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-22.138.311,95		-22.337

	in EUR	2003 in EUR	in TEUR	2002 in TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS		6.318.837,90		10.831
11. Wertberichtigungen auf Forderungen und Aufwendungen aus der Bewertung und Veräußerung von Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens		-13.251.808,59		-11.703
12. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Bewertung und Veräußerung von Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens		11.419.339,18		2.680
13. Aufwendungen aus der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie von Anteilen an verbundenen Unternehmen		-2.125.187,48		-1.440
14. Erträge aus der Veräußerung von wie Anlagevermögen bewerteten Wertpapieren		10.000,00		193
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		2.371.181,01		561
15. Steuern vom Einkommen		0,00		4
a) Steueraufwand	0,00		0	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		4	
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen		-359.006,20		-487
VI. JAHRESÜBERSCHUSS = JAHRESGEWINN		2.012.174,81		78
17. Gewinnvortrag		649.315,10		571
VII. BILANZGEWINN		2.661.489,91		649

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2003

	Stand am 1.1.2003 EUR	Anschaffungskosten Zugang EUR	Abgang EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software-Lizenzen	1.875.675,73	129.134,45	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	1.329.004,61	0,00	0,00
<i>davon Grundwert: EUR 265.800,92; Vorjahr: TEUR 266</i>			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.081.761,55	884.127,25	288.682,25
	13.410.766,16	884.127,25	288.682,25
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	56.639.635,76	1.514.212,62	5.231.432,20
<i>davon Anteile an Kreditinstituten: EUR 0,00</i>			
2. Beteiligungen	5.168.404,17	0,00	0,00
<i>davon Anteile an Kreditinstituten: EUR 0,00</i>			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.547.510,00	0,00	1.453.456,68
	64.355.549,93	1.514.212,62	6.684.888,88
Gesamt	79.641.991,82	2.527.474,32	6.973.571,13

Stand am 31.12.2003 EUR	Kumulierte Abschreibungen EUR	Bilanzwert		Abschreibungen des Geschäfts- jahres 2003 EUR
		Stand am 31.12.2003 EUR	Stand am 31.12.2003 EUR	
2.004.810,18	1.308.569,18	696.241,00	921.628,00	354.521,45
1.329.004,61	39.871,69	1.289.132,92	1.315.713,92	26.581,00
12.677.206,55	8.609.134,55	4.068.072,00	4.509.354,53	1.320.887,78
14.006.211,16	8.649.006,24	5.357.204,92	5.825.068,45	1.347.468,78
52.922.416,18	30.370.509,93	22.551.906,25	28.161.325,83	1.892.200,00
5.168.404,17	653,91	5.167.750,26	5.167.750,26	0,00
1.094.053,32	3.960,81	1.090.092,51	2.543.550,00	0,00
59.184.873,67	30.375.124,65	28.809.749,02	35.872.626,09	1.892.200,00
75.195.895,01	40.332.700,07	34.863.194,94	42.619.322,54	3.594.190,23

Anhang zum Jahresabschluss

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2003 wurde nach den Vorschriften des HGB unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Vorschriften des BWG erstellt. Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den in Anlage 2 zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern, wobei das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung zur Darstellung der für die Raiffeisen Centrobank AG spezifischen Warenhandels-geschäfte durch einen entsprechende Unterposten erweitert wurde.

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht vorgenommen.

Umrechnung von Währungsposten

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Schulden wurden zu den von der Europäischen Zentralbank (EZB) veröffentlichten Richtkursen (Valutenbestände zu den Valuten-Mittelkursen) des Bilanzstichtages bewertet. Beträge in Währungen, für die von der EZB keine Richtkurse verlautbart werden, wurden zu den von der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG fixierten Devisen-Mittelkursen umgerechnet.

Devisentermingeschäfte wurden mit den Terminkursen bewertet.

Alle aus der Währungsumrechnung resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bewertung von Wertpapieren

Die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienenden festverzinslichen Wertpapiere wurden dem Anlagevermögen zugerechnet und zum Rückzahlungsbetrag bzw. zu niedrigeren Buchwerten bilanziert.

Die dem Handel und sonstigem Umlaufvermögen gewidmeten Aktienbestände und festverzinslichen Wertpapiere wurden mit den Börsenkursen vom 30. Dezember 2003 oder mit REUTERS-Quotierungen und von anderen Kreditinstituten bekannt gegebenen Kurstaxen bewertet.

Bewertung von Optionen und Futures

Die zu Handelszwecken im Bestand gehaltenen börsennotierten Wertpapieroptionen, Optionen auf Wertpapierindices und Futures wurden mit den Börsenkursen vom 30. Dezember 2003 bewertet. Die Bewertung von OTC-Optionen erfolgte zu synthetischen Marktpreisen, errechnet nach dem Black-Scholes-Modell für europäische Optionen bzw. nach dem Binomialmodell für amerikanische Optionen.

Risikopositionen

Für erkennbare Ausfallsrisiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen oder Rückstellungen gebildet.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht dauerhafte Wertminderungen eine außerplanmäßige Abschreibung erforderlich machten.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens (Grundstück und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung) erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen, linearen Abschreibungen.

Die Abschreibungssätze betragen bei immateriellen Vermögensgegenständen 33,3% und 14,3% p.a., bei den unbeweglichen Anlagen 2,5% und 10% p.a., bei beweglichen Anlagegegenständen 10% bis 20% p.a.

Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbriefte Verbindlichkeiten

Die verbrieften Verbindlichkeiten (aktienkurs- und indexbezogene Zertifikate) wurden zu den von der Raiffeisen Centrobank AG als Market Maker ermittelten Quotierungen bilanziert.

Gegengeschäftsverpflichtungen

Vereinnahmte Provisionen für die Übernahme von Gegengeschäftsverpflichtungen wurden passiviert; sie werden nach Maßgabe der Erfüllung der Gegengeschäftsverpflichtung erfolgswirksam verrechnet.

Rückstellungen für Abfertigungen

Für gesetzliche und vertragliche Abfertigungsansprüche wurden Rückstellungen gebildet; die Rückstellungen für Abfertigungen betragen 45% bzw. für Mitarbeiter über 50 Jahre 60% der fiktiven Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag. Die nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6% sowie eines Pensionsantrittsalters von 56,5 Jahren bei Frauen und von 61,5 Jahren bei Männern durchgeführte Vergleichsberechnung ergab ein Deckungskapital in Höhe von 54,8% (2002: 58,7%) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen. Die in der Bilanz ausgewiesene Rückstellung ist demnach um TEUR 206 oder 10,3% niedriger als das finanzmathematisch berechnete Rückstellungserfordernis. Die Unterdeckung lag somit innerhalb des Toleranzbereiches gemäß Fachgutachten der Kammer der Wirtschaftstreuhand.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen erkennbare Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verpflichtungen.

ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSTEN

I. Forderungen

Fristigkeitengliederung der nicht täglich fälligen Forderungen nach ihrer Restlaufzeit

Beträge in TEUR zum 31.12.2003	bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Schuldtitel öffentlicher Stellen	1.286	13.206	5.118	23.947	43.557
Forderungen an Kreditinstitute	17.254	3.000	0	0	20.254
Forderungen an Kunden	5.616	11.214	61.539	11.538	89.907
Schuldverschreibungen	431	0	1.095	5.213	6.738
	24.586	27.420	67.752	40.698	160.456

Beträge in TEUR zum 31.12.2002	bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Schuldtitel öffentlicher Stellen	1.800	25.169	42.269	0	69.238
Forderungen an Kreditinstitute	33.842	36.314	3.000	0	73.156
Forderungen an Kunden	50.645	37.107	20.170	3.230	111.152
Schuldverschreibungen	31.072	1.319	5	0	32.396
	117.359	99.909	65.444	3.230	285.942

II. Wertpapiere

Angaben gemäß § 64 Abs 1 Z 10 und Z 11 BWG

Beträge in TEUR zum 31.12.2003	nicht börsennotiert	börse- notiert	bewertet wie Anlagevermögen	bewertet zu Tageswerten	Summe
Schuldtitel öffentlicher Stellen, A2	0	43.556	0	43.556	43.556
Forderungen an Kunden, A4	398	0	0	398	398
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, A5	0	6.739	1.090	5.649	6.739
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, A6	107	235.502	0	235.609	235.609
Beteiligungen, A7	5.168	0	5.168	0	5.168
Anteile an verbundenen Unternehmen, A8	22.552	0	22.552	0	22.552

Die dem Anlagevermögen zugerechneten festverzinslichen Wertpapiere dienen im Wesentlichen als Sicherheit für Wertpapiergeschäfte.

Die Bilanzposition A 5 enthält mit einem Betrag von TEUR 1.090 Papiere des Anlagevermögens, deren Bilanzwert um TEUR 14 über dem Tageswert vom 30.12.2003 liegt (2002: TEUR 44).

Bei den zum Tageswert bewerteten Wertpapieren des Handelsbestandes und des sonstigen Umlaufvermögens lag der Tageswert um TEUR 1.453 über den Anschaffungskosten.

Die Bilanzpositionen A 2, A 4 und A 5 enthalten Wertpapiere in einem Gesamtbetrag von TEUR 50.693 (2002: TEUR 61.274), wovon TEUR 14.122 im Jahr 2004 fällig werden.

Nachrangige Vermögensgegenstände

Die Position "A 4 Forderungen an Kunden" beinhaltet zum 31.12.2003 einen nachrangigen

Kredit an die Centrottrade Minerals & Metals, New York, in Höhe von TEUR 450 (2002: TEUR 3.365).

In der Position "A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" wird eine nachrangige Wandelschuldianleihe der Radex Heraklit International AG im Betrag von TEUR 160 (2002: TEUR 0) ausgewiesen.

III. Sonstige Vermögensgegenstände

In der Position "A 11 Sonstige Vermögensgegenstände" in Höhe von TEUR 44.388 (2002: TEUR 34.321) sind neben zum Marktpreis bewerteten Aktiva aus dem Handel mit derivativen Finanzmarktinstrumenten von TEUR 29.163 (2002: TEUR 20.093) und anderen Posten Erträge in Höhe von TEUR 15.225 (2002: TEUR 11.097) enthalten, die erst nach dem Abschluss-Stichtag zahlungswirksam werden.

IV. Verbindlichkeiten

Fristigkeitengliederung der nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten

Beträge in TEUR zum 31.12.2003	bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	182.059	7.112	4.484	1.008	194.663
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.546	1.500	15.000	0	23.046
Verbriefte Verbindlichkeiten	582	967	3.215	119.569	124.333
	189.187	9.579	22.699	120.577	342.042

Vergleichsziffern zum 31.12.2002

Beträge in TEUR zum 31.12.2002	bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	257.352	22.776	4.456	491	285.075
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	45.452	900	0	0	46.352
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	11	7.084	6.965	14.060
	302.804	23.687	11.540	7.456	345.487

Verbriefte Verbindlichkeiten

In der Position P 3 sind begebene Schuldverschreibungen im Gesamtbetrag von TEUR 124.333 (2002: TEUR 14.060) enthalten, die 2004 fällig werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

In der Position "P 4 Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von TEUR 100.689 (2002: TEUR 16.948) sind vor allem zu Marktpreisen bewertete Verbindlichkeiten und vereinnahmte Prämien aus dem Handel mit Wertpapieren und derivativen Finanzmarktinstrumenten von TEUR 99.155 (2002: TEUR 14.893) enthalten.

V. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Der Mietaufwand betrug im Berichtszeitraum TEUR 532 (2002: TEUR 620). Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir einen Mietaufwand in Höhe von TEUR 543, für die Geschäftsjahre 2004 bis 2008 einen Mietaufwand in Höhe von TEUR 2.988.

VI. Ergänzende Angaben

Aktiva und Passiva in fremden Währungen

In der Bilanzsumme sind folgende Beträge enthalten, die auf fremde Währungen lauten:

Gegenwert in TEUR	31.12.2003	31.12.2002
Aktiva	113.439	129.616
Passiva	85.128	128.154

Noch nicht abgewickelte Termingeschäfte

Zum Bilanzstichtag waren folgende Termingeschäfte noch nicht abgewickelt:

Beträge in TEUR	zum 31.12.2003	zum 31.12.2002
Kaufkontrakte		
Zinstermingeschäfte	790	0
Währungs- und Zinsswaps mit einer einzigen Währung	22.981	9.595
Devisentermingeschäfte	24.149	10.766
Index-Terminkontrakte	17.090	15.147
Optionen auf Substanzwerte und Wertpapierindex-Optionen	405.550	70.468
Verkaufskontrakte		
Zinstermingeschäfte	3.092	0
Währungs- und Zinsswaps mit einer einzigen Währung	22.981	9.595
Devisentermingeschäfte	23.891	10.688
Index-Terminkontrakte	31.315	17.521
Optionen auf Substanzwerte und Wertpapierindex-Optionen	387.603	80.434

Wertpapier-Handelsbuch

Die Bank verfügt über ein Wertpapier-Handelsbuch im Sinne des § 22 b BWG. Zum Bilanzstichtag beläuft sich das handelsmäßige Volumen zu Marktpreisen (Aktienderivate mit Deltawerten) bewertet auf

in TEUR	31.12.2003	31.12.2002
Aktien	112.897	56.015
Börsennotierte Optionen	137.372	-22.633
Zertifikate	-48.788	-15.756
Anleihen	732	13.298
OTC Optionen	-156.201	-7.327
Optionsscheine	-22.987	-3.047
Aktienfutures	-14.173	-2.326
Devisen- termingeschäfte	-258	-78
Anleihenfutures	-2.299	0
Gesamt	6.295	18.146

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Erträge

Der in den "sonstigen betrieblichen Erträgen" ausgewiesene Ertragssaldo aus dem Handelsgeschäft in Höhe von TEUR 297 (2002: TEUR 365) resultiert im Wesentlichen aus der Erfüllung von auslaufenden

Gegengeschäftsverpflichtungen Dritter gegenüber Indonesien.

SONSTIGE ANGABEN

Eventualverbindlichkeiten

Die unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien im Gesamtbetrag von TEUR 11.345 (2002: TEUR 27.221) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2003	31.12.2002
Akkreditive	5.350	6.349
Garantien	5.995	20.872
<i>davon für Tochter- gesellschaften</i>	<i>3.741</i>	<i>17.506</i>
Gesamt	11.345	27.221

Gemäß § 93 BWG ist die Bank zur anteiligen Sicherung von Einlagen im Rahmen ihres Fachverbandes verpflichtet. Seit 1. Mai 2003 gehört die Raiffeisen Centrobank AG dem Fachverband der Raiffeisenbanken an. Damit ist auch die Zugehörigkeit zur Österreichischen Raiffeisen Einlagensicherungs reg. GenmbH., Wien, verbunden. Die theoretische Inanspruchnahme ist im Geschäftsjahr mit 0,83 vH der Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs. 2 BWG zum letzten Bilanzstichtag, zuzüglich der nach § 22 BWG gewichteten Posten des Wertpapier-Handelsbuches,

begrenzt. Diese Eventualverbindlichkeit wird mit einem Merkwert von Euro 0,07 geführt.

Unter der Bilanz angemerkte Kreditrisiken

Die unter der Bilanz angemerkten Kreditrisiken im Betrag von TEUR 17.203 (2002: TEUR 22.561) betreffen zur Gänze unwiderrufliche Kreditzusagen und Kreditrahmen.

Sonstige vertragliche Haftungsverhältnisse

Die nachfolgend angeführten Aktiven wurden als Sicherheit für Verpflichtungen gestellt:

Position "A 3 Forderungen an Kreditinstitute": TEUR 0 (2002: TEUR 14.393) als Sicherstellung für Ausleihungen Dritter an eine Tochtergesellschaft

Positionen A 2 und "A 5 Festverzinsliche Wertpapiere": TEUR 18.954 (2002: TEUR 53.864) Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Position "A 4 Forderungen an Kunden": TEUR 12.416 (2002: TEUR 12.743) als Sicherstellung für Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung von Exportkrediten bei der Oesterreichische Kontrollbank AG (Position P 1 b Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)

Zahl der Arbeitnehmer	im Jahres-		im Jahres-	
	31.12.2003	durchschnitt	31.12.2002	durchschnitt
Angestellte (einschließlich Vorstand)	132	134	134	132
davon Teilzeit	11	8	4	2
Arbeiter	5	5	5	4
davon Teilzeit	2	2	2	1
Gesamt	137	139	139	136

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Zum Bilanzstichtag waren an Vorstandsmitglieder Vorschüsse und Kredite in Höhe von EUR 10.565 (2002: EUR 13.235) vergeben. Die Rückzahlungen betragen im Berichtszeitraum EUR 2.670 (2002: EUR 37.332).

An Mitglieder des Aufsichtsrates waren weder Vorschüsse noch Kredite oder Garantien erteilt.

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inklusive Pensionskassenbeiträge und Dotation von Abfertigungsrückstellungen) beliefen sich für Vorstandsmitglieder auf EUR 73.802 (2002: EUR 58.898), für andere Arbeitnehmer auf EUR 348.855 (2002: EUR 557.657).

Bezüge für Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Aktivbezüge für fünf Vorstandsmitglieder betragen im Jahr 2003 EUR 2.132.751 (2002: EUR 1.947.585). An Abfertigungen wurden EUR 315.874 bezahlt. Sitzungsgelder wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates 2003 keine ausbezahlt.

Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Raiffeisen-Landesbanken-Holding GmbH, Wien, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Des Weiteren wird die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis aufstellt. Die Konzernabschlüsse werden beim Handelsgericht Wien hinterlegt und sind auch am Sitz der jeweiligen übergeordneten Gesellschaften erhältlich.

Mitglieder des Vorstandes, des Aufsichtsrates sowie Staatskommissäre

Vorstand

Vorsitzender:

Dr. Gerhard VOGT

Mitglieder:

Dkfm. Christian SPERK (bis 31.12.2003)

Dr. Eva MARCHART

Mag. Alfred Michael SPISS

Dr. Gerhard GRUND

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Dr. Karl STOSS, Mitglied des Vorstandes
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien –
(seit 17.02.2003)

Dr. Walter ROTHENSTEINER, Generaldirektor
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien
(bis 17.02.2003)

Stv. Vorsitzende:

Dr. Walter ROTHENSTEINER, Generaldirektor
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien –
erster stellvertretender Vorsitzender
(seit 17.02.2003)

Hr. Helfried MAREK
erster stellvertretender Vorsitzender
(bis 17.02.2003)

Dr. Herbert STEPIC, Generaldirektor-Stellvertreter
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien –
zweiter stellvertretender Vorsitzender

Mitglieder:

Dr. Karl STOSS, Mitglied des Vorstandes
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien
(bis 17.02.2003)

Dr. Karl SEVELDA, Mitglied des Vorstandes
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien

Mag. Christian TEUFL, Direktor
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien

Helfried MAREK
(seit 17.02.2003)

Staatskommissäre

Dr. Peter BRAUMÜLLER, Bereichsleiter
Dr. Otto PLÜCKHAHN, Ministerialrat

Wien, am 30. April 2004

Der Vorstand

Dr. Gerhard Vogt (Vorsitzender)

Mag. Alfred Michael Spiss

Dr. Eva Marchart

Dr. Gerhard Grund

Bestätigungsvermerk

Bei dem vorstehenden Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2003 der Raiffeisen Centrobank AG, Wien, handelt es sich um die entsprechend § 65 Abs. 2 BWG für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** gemäß § 274 Abs. 1 HGB erteilt:

"Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungs-

mäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss."

Der Jahresabschluss wurde am 2. Juni 2004 vom Aufsichtsrat der Raiffeisen Centrobank AG festgestellt.

Die Gesellschaft ist in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter der Nummer FN 117507 f eingetragen.

Wien, am 30. April 2004

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
ppa. Mag. Kurt Eder
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Beteiligungen / Repräsentanzen der Raiffeisen Centrobank AG

CENTROTRADE CHEMICALS AG, Schweiz

Bahnhofstraße 21
6301 Zug
Tel.: (+41 41) 710 66 44
Fax: (+41 41) 711 10 80

CENTROTRADE DEUTSCHLAND GMBH, Deutschland

Kölner Straße 10b
65760 Eschborn
Tel.: (+49 6196) 775 08-0
Fax: (+49 6196) 775 08-55

CENTRO PROPERTY HOLDING AG, Wien

Tegetthoffstraße 1
1015 Wien
Tel.: (+43 1) 515 20
Fax: (+43 1) 513 43 96

SYRENA IMMOBILIEN HOLDING AG, Wien

Polgarstraße 30
1220 Wien
Tel.: (+43 1) 515 20 410
(+43 1) 795 13 266
Fax: (+43 1) 515 20 5410

RAIFFEISEN INVESTMENT AG, Wien

Tegetthoffstraße 1
1015 Wien
Tel.: (+43 1) 710 54 00
Fax: (+43 1) 710 54 00-69

CENTROTRADE RUBBER USA, INC., USA

5700 Cleveland Street
Suite 440
Virginia Beach 23462 USA
Tel.: (+1 800) 520 76 69
(+1 757) 518 23 00
Fax: (+1 757) 518 23 05

CENTROTRADE SINGAPORE PTE LTD., Singapur

10 Collyer Quay #11-05
Ocean Building
Singapore 049315
Tel.: (+65) 6535 91 33
Fax: (+65) 6534 13 45

CENTROTRADE MINERALS & METALS INC., USA

Lexington Avenue
22th Floor
New York, NY 10017, USA

RAIFFEISEN PRIVATE EQUITY MANAGEMENT, Wien

Wipplingerstraße 25
1013 Wien
Tel.: (+43 1) 532 04 66
Fax: (+43 1) 532 04 66-410

Verbundene Unternehmen

CENTROTRADE

MALAYSIA SDN. BHD., Malaysia

A 203, Block A, Glomac Business Centre

Jalan SS6/3, Kelana Jaya

Selangor D. Ehsan

47301 Petaling Jaya, Malaysia

Tel.: (+60 3) 7805 25 77

Fax: (+60 3) 7805 25 79

SCANVIWOOD CO., LTD., Vietnam

52 An Doung Vuong

Huyen Binh Chanh

TP Ho Chi Minh, Vietnam

Tel.: (+84 8) 877 65 55

Fax: (+84 8) 875 00 90

Repräsentanzen

CENTROTRADE CHEMICALS AG,

Großbritannien

1 D The Courtyard

3 & 5 Market Square

Westerham, Kent TN 16 1AZ

Great Britain

Tel.: (+44 1959) 56 58 59

Fax: (+44 1959) 56 33 23

RACO TRADING PHILS, INC.,

Philippinen

10th floor, Rufino Building

6784 Ayala Avenue

1226 Makati City, The Philippines

Tel.: (+63 2) 810 03 01

Fax: (+63 2) 810 39 27

Adressen / Kontakte ausgewählter RZB - Konzernunternehmen

RAIFFEISEN ZENTRALBANK ÖSTERREICH AG

Österreich (Zentrale)
Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Postanschrift: 1011 Wien, Postfach 50
SWIFT/BIC: RZBAATWW
Tel.: (+43-1) 71 707-0
Fax: (+43-1) 71 707-1715
www.rzb.at, www.rzbgroup.com

Ansprechpartner:

Austrian Corporate Customers
Joseph Eberle
Tel.: (+43-1) 71 707-1487
joseph.eberle@rzb.at

Multinational Corporate Customers
Peter Bazil
Tel.: (+43-1) 71 707-1547
peter.bazil@rzb.at

Corporate Customers in Central and Eastern Europe
Christian Theuer
Tel.: (+43-1) 71 707-1462
christian.theuer@rzb.at

Global Financial Institutions and Sovereigns
Martin Czurda
Tel.: (+43-1) 71 707-1120
martin.czurda@rzb.at

Transaction Services
Günther Gall
Tel.: (+43-1) 71 707-1168
guenther.gall@rzb.at

Trade and Export Finance
Peter Lennkh
Tel.: (+43-1) 71707-1709
peter.lennkh@rzb.at

Investment Banking/Fixed Income
Christian Säckl
Tel.: (+43-1) 71 707-3347
christian.saeckl@rzb.at

Großbritannien

Filiale London

King William Street 10, London EC4N 7TW
Tel.: (+ 44-20) 7933 8000
Fax: (+ 44-20) 7933 8099
SWIFT/BIC: RZBAGB2L
www.london.rzb.at
Ansprechpartner: Wladimir Ledochowski
wladimir.ledochowski@uk.rzb.at

Singapur

Filiale Singapur

50, Raffles Place #45-01
Singapore Land Tower, Singapore 048623
Tel.: (+65) 6225 9578
Fax: (+65) 6225 3973
SWIFT/BIC: RZBASGSG
Ansprechpartner: Rainer Silhavy
rainer.silhavy@rzb-singapore.raiffeisen.at
CEE-Desk: Christof Grabner
christof.grabner@rzb-singapore.raiffeisen.at

U.S.A.

RZB Finance LLC

1133, Avenue of the Americas
16th floor, New York, N.Y. 10036
Tel.: (+1-212) 845 4100
Fax: (+1-212) 944 2093
www.rzbfinance.com
Ansprechpartner: Dieter Beintrexler
dbeintrexler@rzbfinance.com
Filiale in Bethel, Connecticut

Volksrepublik China

Filiale Beijing

Beijing International Club, Suite 200
21, Jianguomenwai Dajie
100020 Beijing
Tel.: (+86-10) 6532 3388
Fax: (+86-10) 6532 5926
Telex: 22074 RZBCNBJ
SWIFT/BIC: RZBACNBJ
Ansprechpartner: Andreas Werner
andreas.werner@rzb-china.raiffeisen.at

BANKENNETZ IN EUROPA

Albanien

Albanische Sparkasse

(Banka e Kursimeve e Shqiperise)

Rruga "Deshmoret e 4 Shkurtit" Nr. 6, Tirana, Albania

Tel.: (+355) 4 223 695

Fax: (+355) 4 224 972

Telex: 2192SA BANK AB

SWIFT/BIC: SGBALTX

www.bkursimeve.com.al

Ansprechpartner: Steven Grunerud

sgrunerud@bkursimeve.com.al

97 Bankstellen

Belarus

Priorbank, JSC

31-A, V. Khoruzhey Str.

Minsk, 220002

Tel.: (+375-17) 269 09 64, 217 34 01

Fax: (+375-17) 234 80 72, 234 15 54

Telex: 68 12 52 268

SWIFT/BIC: PJCBBY2X

www.priorbank.by

Ansprechpartner: Olga Gelakhova

olga.gelakhova@priorbank.by

63 Bankstellen

Bosnien und Herzegowina

Raiffeisen Bank d.d. Bosna i Hercegovina

Danijela Ozme 3, 71000 Sarajevo

Tel.: (+387-33) 287-100, 287-121

Fax: (+387-33) 213 851

SWIFT/BIC: RZBABA2S

www.raiffeisenbank.ba

Ansprechpartner: Edin Muftić

edin.muftic@rbb-sarajevo.raiffeisen.at

59 Bankstellen

Bulgarien

Raiffeisenbank (Bulgaria) E.A.D.

Gogol Ulica 18/20, 1504 Sofia

Tel.: (+359-2) 919 85 101

Fax: (+359-2) 943 45 28

Telex: 22006

SWIFT/BIC: RZBBBGSF

www.rbb.bg

Ansprechpartner: Momtchil Andreev

momtchil.andreev@rbb-sofia.raiffeisen.at

38 Bankstellen

Kosovo

Raiffeisen Bank Kosovo J.S.C

Migjeni 1, Pristina

Tel.: (+381-38) 226 400

Fax: (+381-38) 226 408

SWIFT/BIC: RBKOCS22

www.raiffeisen-kosovo.com

Ansprechpartner: Mike Issaias

mike.issaias@raiffeisen-kosovo.com

16 Bankstellen

Kroatien

Raiffeisenbank Austria d.d.

Petrinjska 59, 10000 Zagreb

Tel.: (+385-1) 456 64 66

Fax: (+385-1) 481 94 62

SWIFT/BIC: RZBHHR2X

www.rba.hr

Ansprechpartner: Lovorka Penavić

lovorka.penavic@rba-zagreb.raiffeisen.at

29 Bankstellen

Malta

Raiffeisen Malta Bank plc

71, Il-Piazzetta, Tower Road, Sliema SLM 16, Malta

Tel.: (+ 356) 21 320 942

Fax: (+ 356) 21 320 954

Ansprechpartner: Anthony C. Schembri

anthony.schembri@rmb-malta.raiffeisen.at

Polen

Raiffeisen Bank Polska S.A.

Ul. Pilkna 20, 00-549 Warszawa

Tel.: (+48-22) 585 20 00

Fax: (+48-22) 585 25 85

Telex: 023 479506

SWIFT/BIC: RCBWPLPW

www.raiffeisen.pl

Ansprechpartner: Piotr Czarnecki

piotr.czarnecki@raiffeisen.pl

61 Bankstellen

Rumänien

Raiffeisen Bank S.A.

Mircea Voda Blvd. 44, 030669 Bucuresti 3
Tel.: (+40-1) 323 00 31
Fax: (+40-1) 323 60 27
SWIFT/BIC: RZBRROBU
www.raiffeisen.ro
Ansprechpartner: Steven C. van Groningen
centrala@raiffeisen.ro
190 Bankstellen

Russland

ZAO Raiffeisenbank Austria

Troitskaya Ul. 17/1, 129090 Moskwa
Tel.: (+7-095) 721 99 00
Fax: (+7-095) 721 99 01
Telex: 914617 RAIFF RU
SWIFT/BIC: RZBMRUMM
www.raiffeisen.ru
Ansprechpartner: Michel Perhirin
michel.perhirin@raiffeisen.ru
8 Bankstellen

Serbien und Montenegro

Raiffeisenbank a.d.

Resavska 22, 11000 Beograd
Tel.: (+381-11) 320 21 00
Fax: (+381-11) 320 21 79,
SWIFT/BIC: RZBJCSBG
www.raiffeisenbank.co.yu
Ansprechpartner: Budimir Kostić
budimir.kostic@rba-belgrade.raiffeisen.at
Oliver Rögl
oliver.roegl@rba-belgrade.raiffeisen.at
17 Bankstellen

Slowakei

Tatra banka, a.s.

Hodeovo námestie 3, 811 06 Bratislava 1
Tel.: (+421-2) 59 19 1111
Fax: (+421-2) 59 19 1110
Telex: 926 44 TATR SK
SWIFT/BIC: TATRSKBX
www.tatrabanka.sk
Ansprechpartner: Rainer Franz
rainer_franz@tatrabanka.sk
103 Bankstellen

Slowenien

Raiffeisen Krekova Banka d.d.

Slomskov trg 18, 2000 Maribor
Tel.: (+ 386-2) 2293100
Fax: (+386-2) 2524779
SWIFT/BIC: KREKSI22
www.r-kb.si
Ansprechpartner: Aleš Žajdela
ales.zajdela@r-kb.si
13 Bankstellen

Tschechien

Raiffeisenbank a.s.

Olbrachtova 2006/9, 140 21 Praha 4
Tel.: (+420-2) 221 141 111
Fax: (+420-2) 221 142 111
SWIFT/BIC: RZBCCZPP
www.rb.cz
Ansprechpartner: Rudolf Rabinák
rudolf.rabinak@rb.cz
46 Bankstellen

Ungarn

Raiffeisen Bank Rt.

Akadémia utca 6, 1054 Budapest
Tel.: (+36-1) 484 44 00
Fax: (+36-1) 484 44 44
Telex: 223123
SWIFT/BIC: UBRTHUHB
www.raiffeisen.hu
Ansprechpartner: Richárd Magasy
rmagasy@raiffeisen.hu
50 Bankstellen

Ukraine

JSCB Raiffeisenbank Ukraine

43 Zhylyanska St, Kyiv, UA-01033
Tel.: (+ 380-44) 490 11 77
Fax: (+380-44) 490 05 01
Telex: 51 94049084 RFBU G
SWIFT/BIC: RZBUUAUK
www.raiffeisenbank.com.ua
Ansprechpartner: Clemens Lehr
clemens.lehr@rbu-kiev.raiffeisen.at
14 Bankstellen

REPRÄSENTANZEN IN EUROPA

Belgien

Brüssel

Rue du Commerce 20-22, 1000 Bruxelles

Tel.: (+32-2) 549 06 78

Fax: (+32-2) 502 64 07

Ansprechpartner: Helga Steinberger

raiffbxl@raiffeisenbrussels.be

Frankreich

Paris

9-11, Avenue Franklin Roosevelt

75008 Paris

Tel.: (+ 33-1) 456 127 00

Fax: (+33-1) 456 116 06

www.rzb.com.fr

Ansprechpartner: Vera Sturman

vera.sturman@rzb-france.raiffeisen.at

Italien

Mailand

Via Andrea Costa 2, 20131 Milano

Tel.: (+39-02) 280 406 46

Fax: (+39-02) 280 406 58

www.rzb.it

Ansprechpartner: Maurizio Uggeri

maurizio.uggeri@rzb-italy.raiffeisen.at

Litauen

Vilnius (Raiffeisen Bank Polska S.A.)

A. Jaksto Street 12, 2001 Vilnius

Tel.: (+370-5) 2 666 600

Fax: (+370-5) 2 666 601

www.raiffeisen.lt

Ansprechpartner: Przemyslaw Goldman

przemyslaw.goldman@raiffeisen.pl

Russland

Moskau

14, Pretchistensky Pereulok

Building 1, 119034 Moskwa

Tel.: (+7-095) 721 99 03

Fax: (+7-095) 721 99 07

Ansprechpartner: Evgheny Rabovsky

erabovsky@raiffeisen.ru

REPRÄSENTANZEN IN AMERIKA UND ASIEN

U.S.A.

New York

1133, Avenue of the Americas

16th floor, New York, N.Y. 10036

Tel.: (+1-212) 593 75 93

Fax: (+1-212) 593 98 70

Ansprechpartner: Dieter Beintrexler

dieter.beintrexler@rzb-newyork.raiffeisen.at

Houston (RZB Finance LLC)

10777, Westheimer, Suite 1100

Houston, Texas 77042

Tel.: (+1-713) 260 96 97

Fax: (+1-713) 260 96 02

Ansprechpartner: Stephen A. Plauche

splauche@rzbfinance.com

Chicago (RZB Finance LLC)

10N. Martingale Road, Suite 400

Schaumburg, IL 60173

Tel.: (+1-847) 466 10 43

Fax: (+1-847) 466 12 95

Ansprechpartner: Charles T. Hiatt

chiatt@rzbfinance.com

Indien

Mumbai

87, Maker Chamber VI

Nariman Point, 400021 Mumbai

Tel.: (+91-22) 5630 1700

Fax: (+91-22) 5632 1982

Ansprechpartner: Anupam Johri

anupam.johri@rzb-india.raiffeisen.at

Iran

Teheran

Vanak, North Shirazi Avenue

16, Ladan Str., 19917 Tehran

Tel.: (+98-21) 804 6767-2

Fax: (+98-21) 803 6788

Ansprechpartner: Gerd Wolf

unico@sayareh.com

Südkorea

Seoul

Leema Building, 8th floor
146-1, Soosong-dong
Chongro-ku, 110-755 Seoul
Tel.: (+82-2) 398 58 40
Fax: (+82-2) 398 58 07
Ansprechpartner: Kun Il Chung
kun-il.chung@rzb-korea.raiffeisen.at

Vietnam

Ho Chi Minh City

6, Phung Khac Khoan Str., District 1
Room G6, Ho Chi Minh City
Tel.: (+848) 8297 934 und 8256 660
Mobiltel. (+84) 90390 5757
Fax: (+848) 822 13 18
Ansprechpartner: Ta Thi Kim Thanh
ivnatht@rzb-vietnam.raiffeisen.at

Volksrepublik China

Hongkong

Lippo Centre, 89, Queensway
Unit 2001, 20th floor, Tower 1
Hongkong
Tel.: (+85-2) 2730-2112
Fax: (+85-2) 2730-6028
Ansprechpartner: Edmond Wong
edmond.wong@rzb-hongkong.raiffeisen.at

INVESTMENT BANKING

Österreich

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG Investment Banking/Fixed Income

Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Tel.: (+43-1) 717 07-3347
Fax: (+43-1) 717 07-1091
www.rzb.at
Ansprechpartner: Christian Säckl
christian.saeckl@rzb.at

Raiffeisen Centrobank AG

Investment Banking/Equity

Tegetthoffstraße 1, 1015 Wien
SWIFT-BIC: CENBATWW
Tel.: (+43-1) 515 20-0
Fax: (+43-1) 513 43 96
www.rcb.at
Ansprechpartner: Gerhard Vogt
vogt@rcb.at

Raiffeisen Investment AG

Tegetthoffstraße 1, 1015 Wien
Tel.: (+43-1) 710 5400-0
Fax: (+43-1) 710 5400-39
www.raiffeiseninvestment.at
Ansprechpartner: Heinz Sernetz
h.sernetz@riag.at
Tochterfirmen und Repräsentanzen in Banja Luka, Belgrad,
Budapest, Bukarest, Chisinau, Kiew, Moskau, Sofia und
Warschau.

Bosnien und Herzegowina

Raiffeisen Bank d.d. Bosna i Hercegovina

Danijela Ozme 3, 71000 Sarajevo
Tel.: (+387-33) 287-100, 287-121
Fax: (+387-33) 213 851
www.raiffeisenbank.ba
Ansprechpartner: Dragomir Grgić
dragomir.grgic@rbb-sarajevo.raiffeisen.at

Bulgarien

Raiffeisenbank (Bulgaria) E.A.D.

Gogol Ulica 18/20, 1504 Sofia
Tel.: (+359-2) 91 985 451; 91 985 441
Fax: (+359-2) 943 45 28
Telex: 22006
www.rbb.bg
Ansprechpartner: Evelina Miltenova
evelina.miltenova@rbb-sofia.raiffeisen.at

Kroatien

Raiffeisenbank Austria d.d.

Petrinjska 59, 10000 Zagreb
Tel.: (+385-1) 456 64 66
Fax: (+385-1) 481 94 62

www.rba.hr

Ansprechpartner: Zoran Kosćak
zoran.koscak@rba-zagreb.raiffeisen.at

Rumänien

Raiffeisen Capital & Investment Romania S.A.

Unirii Blvd. 74, 030837 Bucuresti 3
Tel.: (+40-1) 302 00 82
Fax: (+40-1) 320 99 83
Ansprechpartner: Dragos Neacsu
dragos.neacsu@rzb.ro

Russland

ZAO Raiffeisenbank Austria

Troitskaya Ul. 17/1, 129090 Moskwa
Tel.: (+7-095) 721 99 00
Fax: (+7-095) 721 99 01
Telex: 914617 RAIFF RU
www.raiffeisen.ru
Ansprechpartner: Pavel Gourine
pgourine@raiffeisen.ru

Serbien und Montenegro

Raiffeisen Investment AG

Obilićev venac 27/II, 11000 Beograd
Tel.: (+381-11) 632 303
Fax: (+381-11) 2623 542
www.raiffeisenbank.co.yu
Ansprechpartner: Ivan Bajić
ivanriag@eunet.yu

Slowakei

Tatra banka, a.s.

Hodeovo námestie 3, 811 06 Bratislava 1
Tel.: (+421-2) 59 19 1111
Fax: (+421-2) 59 19 1110
www.tatrabanka.sk
Ansprechpartner: Igor Vida
igor_vida@tatrabanka.sk

Slowenien

Raiffeisen Krekova Banka d.d.

Slomskov trg 18, 2000 Maribor
Tel.: (+ 386-2) 2293119
Fax: (+386-2) 2525518

www.r-kb.si

Ansprechpartner: Primoz Kovačić
primoz.kovacic@r-kb.si

Tschechien

Raiffeisenbank a.s.

Olbrachtova 2006/9, 140 21 Praha 4
Tel.: (+420-2) 221 141 863
Fax: (+420-2) 221 143 804
www.rb.cz
Ansprechpartner: Martin Bláha
martin.blaha@rb.cz

Ungarn

Raiffeisen Securities & Investment Rt.

(Raiffeisen Értékpapír és Befektetési Rt.)
Akadémia utca 6, 1054 Budapest
Tel.: (+36-1) 484 48 88
Fax: (+36-1) 484 48 00
www.raiffeisen.hu/rsi
Ansprechpartner: Ferenc Szabó
fszabo@raiffeisen.hu

AUSGEWÄHLTE RAIFFEISEN SPEZIALUNTERNEHMEN

Österreich

Kathrein & Co. Privatgeschäftsbank Aktiengesellschaft

Wipplingerstraße 25, 1010 Wien
Tel.: (+43-1) 53 451-600
Fax: (+43-1) 53 451-599
SWIFT/BIC: KTBKATWW
www.kathrein.at
Ansprechpartner: Claudio Cantele
claudio.cantele@kathrein.at

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.

Wiedner Hauptstraße 94, 1050 Wien
Tel.: (+43-1) 546 46-1420
Fax: (+43-1) 546 46-2359
SWIFT/BIC: RBSKAT W1
www.raibau.at
Ansprechpartner: Sonja Hochreiter
sonja.hochreiter@raibau.raiffeisen.at
Tochterfirmen in Bratislava, Prag und Zagreb

Raiffeisen Capital Management (Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Tel.: (+43-1) 71 707-3791
Fax: (+431) 71 707-763791
www.raiffeisencapitalmanagement.at
Ansprechpartner: Monika Riedel
monika.riedel@rkag.at

Raiffeisen Versicherung AG

Untere Donaustraße 25, 1021 Wien
Tel.: (+43-1) 211 19-0
Fax: (+43-1) 211 19-1134
www.raiffeisen-versicherung.at
Ansprechpartner: Norbert Heller
kommunikation@raiffeisen-versicherung.at
Die Raiffeisen Versicherung ist ein Unternehmen der UNIQA Gruppe. Diese hat weitere Töchter in Bratislava, Budapest, Genf, _odz, Mailand, Prag, Salzburg, Udine, Vaduz, Wien und Zagreb.

Raiffeisen-Leasing GmbH

Hollandstraße 11-13, 1020 Wien
Tel.: (+43-1) 716 01-8440
Fax: (+43-1) 716 01-8448
www.raiffeisen-leasing.at
Ansprechpartner: Andrea Weber
andrea.weber@rl.co.at
Tochterfirmen in Bregenz, Eisenstadt, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg und Wien.

Raiffeisen-Leasing International GmbH

Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Tel.: (+-43-1) 717 07-3785
Fax: (+ 43-1) 717 07-2059
Ansprechpartner: Christian Pettinger
christian.pettinger@rzb.at
Tochterfirmen in Belgrad, Bratislava, Budapest, Bukarest, Laibach, Moskau, Prag, Sarajevo, Sofia, Warschau und Zagreb.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Centrobank AG, A-1010 Wien, Tegetthoffstraße 1.

Grafische Konzeption und Realisierung: Günther Heil

Fotos: Peter Rigaud, Kurt Keinrath (Dr. Stoss, Seite 10)

Druck: Reprozwolf, Stiepan-Druck

Raiffeisen Private Equity Management AG

Wipplingerstraße 25, 1010 Wien
Tel.: (+43-1) 532 0466-0
Fax: (+43-1) 532 0466-410
www.rpem.at
Ansprechpartner: Witold Szymanski
w.szy@rpem.at
Repräsentanzen in Budapest, Prag und Warschau.

ÖVK Vorsorgekasse AG

Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Tel.: (+43-1) 0810-53 00 99
Fax: (+43-1) 0810-53 00 98
www.oevk.co.at
Ansprechpartner: Nicolaus Hagleitner
office@oevk.co.at

Raiffeisen Ost-Invest Unternehmensbeteiligungsges.m.b.H.

Wipplingerstraße 25, 1013 Wien
Tel.: (+43-1) 532 0466-422
Fax: (+43-1) 532 0466-420
Ansprechpartner: Rolf Theuer
r.theuer@rpem.at

Raiffeisen evolution project development GmbH

Nussdorfer Lände 23, 1190 Wien
Tel.: (+43-1) 717 06-600
Fax: (+43-1) 717 06-410
www.raiffeisenevolution.com
Ansprechpartner: Markus Neurauter
markus.neurauter@raiffeisenevolution.com
Tochterfirmen in: Belgrad, Budapest, Bukarest, Kiew, Moskau, Prag, Sofia, Warschau und Zagreb.

F. J. Elsner

Am Heumarkt 10, 1030 Wien
Tel.: (+ 43-1) 797 36-0
Fax: (+ 43-1) 797 36-230
www.elsner.at
Ansprechpartner: Wilhelm Ambichl
wilhelm.ambichl@elsner.at
Filialen in Beijing, Kiew, Miami, Moskau, New York, Riga und Varschez (BG).

Auf www.rzbgroup.com finden Sie weitere Kontaktadressen.



Raiffeisen Centrobank AG

A-1010 Wien, Tegetthoffstraße 1

Tel.: (+43 1) 515 20-0

Fax (+43 1) 513 43 96

Internet: www.rcb.at

Für weitere Informationen:

Mag. Sabine D. Holzer

Tel.: (+43 1) 515 20-214

holzer@rcb.at